

Schauregeln

zur nationalen „Welt der Alpakas“

Halter:

- Bitte entsprechen Sie den Anweisungen des/der Richters/in und der Ringhelfer.
- Wir bitten um eine einheitliche Kleidung im Showring. Die Tierführer sollten oben weiß, unten schwarz gekleidet sein. Das Tragen von Namensschildern, Applikationen, die auf die Farm hinweisen etc. sind nicht erlaubt.
- Bitte informieren Sie sich nochmals rechtzeitig über Ihre Startzeiten, da sich während der Veranstaltung Verschiebungen ergeben können! Die Tierführer sollten sich bitte ca. 5 Min. vor dem Wettbewerb mit ihrem Tier am Vorrang einfinden.
- Personen, die mit dem/der Richter/in in einer geschäftlichen Beziehung stehen, dürfen Ihre Tiere im Ring nicht selbst vorführen.
- Zudem bitten wir um die nötige Konzentration der Tierführer im Ring die möglichst oft Augenkontakt zum Richter haben sollten.

Tiere:

- Alle ausgestellten Tiere müssen in einem Register registriert sein.
- Es dürfen nur Tiere ausgestellt werden, die die amtstierärztlichen Bedingungen erfüllen. (Amtstierärztliche Bescheinigung/Auftriebsvorschriften/Bestätigung)
- Die Alpakas sollten schwarze, gut sitzende Halfter und Führleinen tragen.
- Die Tiere sollten ans Halfter sowie an das Abtasten der Ohren, Rückenlinie, Schwanz, Genitalien und des Vlieses gewöhnt sein! Üben Sie mit 2 Fingern die Lippen Ihrer Tiere zu öffnen, damit die Zahnstellung kontrolliert werden kann. Trainieren Sie mit Ihren Tieren auch das lockere Gehen am Halfter. Je besser sich Ihr Tier präsentiert, je freier der Gang ist, je mehr Präsenz es zeigt, desto besser kann der/die Richter/in die Proportionen, die Beinstellungen etc. beurteilen, die natürlich, abgesehen von der Beurteilung des Vlieses, die Platzierung mit beeinflussen!
- Die Alpakas sollten sauber sein (vor allem Genitalbereich), aber ansonsten in ihrer natürlichen Form präsentiert werden!
- Das Schneiden der Faserspitzen (Guard-Hairs) am Körper ist 2 Monate vor der Schau nicht erlaubt.
- Das Schneiden der Faserspitzen am Kopf ist bis zur Schau erlaubt.
- Um die Augen der Alpakas müssen die Haare geschnitten sein so das die Tiere freien Blick haben.
- Tiere mit groben Fehlern können vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

Wettbewerbe:

Tierprämierung: Huacaya/Suri

- Die teilnehmenden Tiere werden entsprechend dem Alter, Geschlecht, Farbe und Rasse (Huacaya/Suri) in Ring-Gruppen eingeteilt.
- Tritt in einer Gruppe nur 1 Tier an und es gibt keine andere passende Gruppe, in die es eingeteilt werden kann, so wird dem/r Richter/in das Tier in Relation zu einer nach Alter/Geschlecht äquivalenten, bereits bewerteten Gruppe richten. Es ist ihm grundsätzlich vorbehalten keinen 1. und 2. Platz zu vergeben, wenn es seiner Meinung nach nicht gerechtfertigt ist.
- Die Tiere werden in folgende Farbgruppen eingeteilt:
 - white
 - beige/lfawn
 - mfawn/dfawn
 - lbrown/mbrown/dbrown
 - lsgrey/msgrey/dsgrey/lrgrey/mrgrey/drgrey
 - roan
 - bblack/tblack
 - multicolor
 - appaloosa

Farbmusterklassen

Alpakas mit Farbmustern können in ihrem Erscheinungsbild stark variieren. Dabei ist die Ausprägung der Muster in erster Linie abhängig von der Grundfarbe. Alpakas können aber genetisch (Genotyp) ein Farbmuster in sich tragen, ohne dass dies von Außen (Phänotyp) erkennbar ist.

Deshalb erfolgt die Einteilung der Ringe ausschließlich anhand eindeutig erkennbarer Merkmale.

- **Classic Grey:** Typisch für Classic Grey ist eine weiße Zeichnung am Kopf, die klar abgegrenzt am oberen Kopfbereich beginnt, nach vorne/unten verläuft und an der vorderen/unteren Halsseite bis in die Brust reichen kann (Tuxedo). Der weiße Vliesbereich reicht nicht um den Hals herum. Das Vlies erscheint grau, wobei sich vor allem am Hals und am Körper unterschiedlich große vollfarbige und/oder hellere Spots oder Flächen zeigen. An Füßen und Beinen sind in der Regel weiße Vliesbereiche erkennbar.
- **Roan:** Im Gegensatz zu Classic Grey haben Alpakas mit dem Roan-Muster keinen Tuxedo. Das Roan-Muster bewirkt eine Aufhellung der Fasern in unterschiedlichen Ausprägungsgraden – von einzelnen helleren Fasern bis hin zu einer einheitlichen Graufärbung über den gesamten Körper.
- **Appaloosa:** Das Appaloosa-Muster zeigt unterschiedliche Ausprägungen in Farbe und Muster und kann Ähnlichkeit mit Scheckungs-Mustern haben. Der Unterschied ist daran erkennbar, dass Appaloosa eine beige oder dunklere bis gräuliche Grundfarbe mit mindestens sechs, in der Regel ca. 3-12 cm großen, unregelmäßig geformten Punkten und/oder Flecken zeigen, die über

den ganzen Körper verteilt sein können. Dabei treten Spots und Flecken oft gehäuft im unteren Körperbereich auf und sind dort zum Teil deutlicher erkennbar, insbesondere bei gräulicher oder dunklerer Grundfarbe. **Im Gegensatz dazu bewirkt das Scheckungs-Muster mehr oder weniger große weiße Vliesbereiche über den Körper sowie am Kopf mit abgegrenzten dunklen Vliesbereichen an Maul und Nase, brillenförmig um die Augen und an den Füßen.**

- **Multicolor:** Alpakas mit Musterung, die nicht in Classic Grey, Roan oder Appaloosa eingeteilt werden können, und Alpakas, deren Musterung auf unterschiedliche Farbmuster hinweisen, werden in der Farbklasse Multicolor gerichtet.

Alpakas mit bis zu zwei einzelnen kleineren dunkleren oder helleren Spots oder leichten Abweichungen in der Farben werden mit einfarbigen Alpakas gerichtet.

- Sind mehr als 7 Tiere einer Farbklasse vorhanden werden die Ringe aufgeteilt.
- Ist ein Tier zu hell für die eingeteilte Farbgruppe dann kann es von dem/der Richter/in einen Ring zurückgestellt werden und in den nächsten passenden Ring mit aufgenommen werden.
- Faserlänge: Huacaya – min. 3 cm, max. 15cm
- Suri – min. 6,0 cm Länge. Tiere mit einer unzureichenden Faserlänge können bei dieser Show leider nicht antreten, da kein Wettbewerb für „Geschorene Tiere“ vorgesehen ist.
- Nach folgender Werteskala wird gerichtet:
 - solid (einfarbig) 40 % Körperbau, 60 % Vlies
 - multicolor und appaloosa 40 % Körperbau, 30% Vlies und 30% Farbgebung
- Bei den Huacayas werden aus den 1. und 2. platzierten Tieren in den Farben weiß, beige/lfawn, mfawn/dfawn, brown, grau, schwarz, roan, multicolor, appaloosa je ein 1. Farb Champion und ein 2. Farb Champion gekürt. Sind weniger als 3 Alpakas in einer Farbgruppe vorhanden wird kein Farbchampion gekürt. Die 1. und 2. platzierten Tiere aus diesen Ringen können jedoch direkt bei der Grandchampion und Reserve Champion Wahl teilnehmen. Es ist dem Richter grundsätzlich vorbehalten keinen Farbchampion zu vergeben, wenn es seiner Meinung nach nicht gerechtfertigt ist.
- Aus den Farb Champions Huacaya wird ein Grand- und ein Reserve Champion gekürt. Auch getrennt nach Hengsten und Stuten.
- Aus allen Grand Champions Huacaya wird ein „Best of Show Huacaya“ gekürt.
- Bei den Suris werden aus den 1. und 2. platzierten Tiere direkt ein Grand Champion/Best of Show Suri und ein Reserve Champion gekürt (kein Farbchampion).

Vliese:

- Es kann pro Tier nur das letzte geschorene Vlies vom Vorjahr teilnehmen.
- Die Einteilung der Farbgruppe bei den Vliesen ist die gleich wie bei den Tieren (siehe oben). Die Farbverteilung muss allerdings nur im Vlies vorhanden sein.
- Aus den Farbklassen werden die Vliese mit den meisten Punkten 1. Color Champion und 2. Color Champion
- Die Preise für Best Hand; Best Crimp; Best Brightness und Bestes Vlies wird ebenfalls nach den jeweils höchsten Punktzahlen vergeben. Sollte Punktgleichheit bestehen, werden andere Merkmale mit in die Wertung mit einbezogen.

Nachzuchtwettbewerb:

- Alle Tiere müssen beim Nachzuchtwettbewerb bei der Anmeldung einen DNA Abstammungsnachweis vorlegen.
- Es können Hengste teilnehmen von denen mindestens drei Nachkommen von unterschiedlichen Müttern auf der Schau vorgestellt werden. Die Hengste selber müssen nicht an der Schau teilnehmen.
- Es können Stuten teilnehmen von denen mindestens zwei Nachkommen von unterschiedlichen Vätern auf der Schau vorgestellt werden. Die Stuten selber müssen nicht an der Schau teilnehmen.
- Es werden alle gemeldeten Nachkommen aufgelistet, von denen aber nur 2 bei Stutnachzuchten oder 3 bei Hengsnachzuchten in den Ring gehen dürfen.

Stand: 15. Januar 2026